



Stadt
Landshut

Gerhard Tausche
Stadtheimatpfleger

Landshut, den 16. Juli 2020

Martinsschule in der oberen Neustadt

Das Gebäude der Martinsschule wurde ab dem Jahr 1876 anstelle von drei bis vier kleineren mittelalterlichen Häusern in der Oberen Neustadt errichtet. Die ursprüngliche Bebauung kann wegen fehlendem Bildmaterial nur anhand des Sandtner-Modells von 1571 in Ansätzen rekonstruiert werden

Das Eckhaus im Anschluss zur Spiegelgasse blieb zunächst stehen, wie auf einem Foto schön zu sehen ist – hier existiert eine Aufnahme -, wurde aber dann um 1900 ebenfalls abgerissen.

Das Gebäude der Martinsschule steht zwar nicht unter Denkmalschutz, aber es prägt seit der Errichtung mit dem massigen Baukörper und der ursprünglich ansprechend gestalteten Fassade das Ensemble der oberen Neustadt entscheidend. Zusammen mit dem ehemaligen Jesuitenkloster und der Jesuitenkirche ist es städtebaulich bestimmend in dieser Lage.

Die Simplifizierung der Fassade in der Nachkriegszeit hat dem Bau zwar viel von seinem ursprünglichen Charakter genommen, aber trotz allem fügt sich das mächtige Schulhaus in die Umgebung ein.

Als Stadtheimatpfleger spreche ich mich gegen einen Abbruch aus, da hier ein bedeutendes Ensemble in der Innenstadt massiv beeinträchtigt und verändert wird und letztendlich zerstört werden würde.

gez.

Gerhard Tausche
Stadtheimatpfleger